

Terfens in Vorreiterrolle

Die Gemeinde Terfens punktet mit positivem Beispiel in Hinblick auf erneuerbare Energie.

TERFENS. Ähnlich wie bei der Fernwärmeversorgung – am 30. November 1992 ging die erste Biomasse-Nahwärmanlage Tirols in Terfens in Betrieb – war die Gemeinde Terfens auch in Sachen Photovoltaik einer der Vorreiter in Tirol. Vor 15 Jahren (2007) konnte eine der ersten Photovoltaikanlagen an öffentlichen Gebäuden in Tirol mit einer Leistung von 23,04 kWp am Gemeindeamt in Terfens in Betrieb genommen werden. Bis zum Jahresende sollen noch drei weitere PV-Anlagen auf den Dächern der Freiwilligen Feuerwehr Vomperbach, der Volksschule Vomperbach



Bgm. Florian Gartlacher mit Ausschussmitglieder für Energie, Fernwärme und Gemeindeinfrastruktur Johann Schneider und Thomas Bader.

Foto: Walpoth



PV-Anlagen auf den Dächern der FF Vomperbach.

Foto: Birkfellner

und des Heizwerks mit einer Gesamtleistung von 132 kWp in Betrieb genommen werden. Mit der Fertigstellung des neuen Bildungszentrums Terfens Dorf ist 2025 eine weitere Anlage geplant. Um die erzeugte Strommenge ideal zu nutzen, gründete die Gemeinde Terfens mit der Gemeindegemeinschaft „Terfens Erneuerbare Energiegemeinschaft“. Somit kann der eigens produzierte Strom in fast allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde selbst genutzt werden und der nicht benötigte Strom wird eingespeist. Nach Expertenberechnungen ergibt sich für die Gemeinde Terfens ein jährliches Einsparungspotenzial von rund 15.000 Euro. Für den Gemeinderat der Gemeinde Terfens, voran Bürgermeister Florian Gartlacher, ist es auch Aufgabe der Gemeinde, mit positivem Beispiel in Hinblick auf erneuerbare Energie voranzugehen.